jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1996/4/30 4Ob2074/96w, 7Ob2430/96w, 9Ob2065/96h, 1Ob292/98t, 1Ob265/98x, 10ObS312/98z, 5Ob323

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 30.04.1996

Norm

ABGB §7

Rechtssatz

Ein Analogieschluss setzt eine Gesetzeslücke voraus, das heißt also, dass der Rechtsfall nach dem Gesetz nicht beurteilt werden kann, jedoch von Rechts wegen einer Beurteilung bedarf. Es muss also eine "planwidrige Unvollständigkeit", dass heißt eine nicht gewollte Lücke, vorliegen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 2074/96w
  Entscheidungstext OGH 30.04.1996 4 Ob 2074/96w
- 7 Ob 2430/96w
  Entscheidungstext OGH 02.04.1997 7 Ob 2430/96w
  Auch; Veröff: SZ 69/109
- 9 Ob 2065/96h
  Entscheidungstext OGH 17.12.1997 9 Ob 2065/96h
  Auch
- 1 Ob 292/98t
  Entscheidungstext OGH 27.10.1998 1 Ob 292/98t
  Auch; nur: Ein Analogieschluss setzt eine Gesetzeslücke voraus. Es muss also eine "planwidrige Unvollständigkeit" vorliegen. (T1)
- 1 Ob 265/98x
  Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 265/98x
  Auch; nur T1
- 10 ObS 312/98z
  Entscheidungstext OGH 12.01.1999 10 ObS 312/98z
  nur T1; Veröff: SZ 72/1
- 5 Ob 323/98f
  Entscheidungstext OGH 12.01.1999 5 Ob 323/98f

Vgl auch; nur T1

- 5 Ob 213/99f
  Entscheidungstext OGH 12.10.1999 5 Ob 213/99f
  nur T1; Veröff: SZ 72/146
- 10 ObS 266/99m
  Entscheidungstext OGH 09.11.1999 10 ObS 266/99m
  Vgl auch; Beisatz: Die Nichterwähnung der Teilzeitbeihilfe nach dem KGG, BSVG und GSVG im § 11 Abs 2 KGG stellt keine Regelungslücke dar. (T2)
- 10 ObS 236/99z
  Entscheidungstext OGH 06.06.2000 10 ObS 236/99z
  Auch; Beisatz: Die bloße Meinung des Rechtsanwenders, eine Regelung sei wünschenswert, rechtfertigt die Annahme einer Gesetzeslücke noch nicht. Ohne Vorliegen einer Gesetzeslücke gleichsam an die Stelle des Gesetzgebers zu treten und einen Regelungsinhalt (rechtsfortbildend) zu schaffen, dessen Herbeiführung ausschließlich diesem obläge, steht den Gerichten nicht zu. (T3)
  Veröff: SZ 73/92
- 7 Ob 313/01g
  Entscheidungstext OGH 17.04.2002 7 Ob 313/01g
  Auch
- 10 ObS 91/02h
  Entscheidungstext OGH 30.04.2002 10 ObS 91/02h
  Auch; Beisatz: Eine Lücke im Rechtssinn ist dort anzunehmen, wo das Gesetz, gemessen an seiner eigenen Absicht und immanenten Teleologie, unvollständig ist. (T4)
- 5 Ob 9/02p
  Entscheidungstext OGH 12.02.2002 5 Ob 9/02p
  Auch
- 9 Ob 85/02v
  Entscheidungstext OGH 05.06.2002 9 Ob 85/02v
  Beis wie T3; Veröff: SZ 2002/80
- 3 Ob 215/02t
  Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 215/02t
  Beis wie T3 nur: Ohne Vorliegen einer Gesetzeslücke gleichsam an die Stelle des Gesetzgebers zu treten und einen Regelungsinhalt (rechtsfortbildend) zu schaffen, dessen Herbeiführung ausschließlich diesem obläge, steht den Gerichten nicht zu. (T5)
  Veröff: SZ 2002/178
- 5 Ob 88/03g
  Entscheidungstext OGH 13.05.2003 5 Ob 88/03g
  Auch; nur T1
- 6 Ob 112/04w
  Entscheidungstext OGH 23.09.2004 6 Ob 112/04w
- 8 Ob 84/06w
  Entscheidungstext OGH 03.08.2006 8 Ob 84/06w
  Vgl auch; Beisatz: Eine solche Lücke wäre dann nachgewiesen, wenn das Gesetz gemessen an seiner eigenen Absicht und immanenten Teleologie unvollständig, also ergänzungsbedürftig wäre und die Ergänzung aber auch nicht vom Gesetz gewollten Beschränkungen widerspricht. (T6)
- 8 ObA 76/06v
  Entscheidungstext OGH 23.11.2006 8 ObA 76/06v
  Auch; Beisatz: Hier: Annahme einer Gesetzeslücke in § 10 Abs 7 MuttSchG; analoge Anwendung der §§ 10 Abs 2, 10a MuttSchG für den Fall der schriftlichen einvernehmlichen Auflösung in Unkenntnis der Schwangerschaft. (T7)
  Veröff: SZ 2006/174
- 4 Ob 193/06w
  Entscheidungstext OGH 21.11.2006 4 Ob 193/06w

Auch; Beis wie T6
Veröff: SZ 2006/173

- 8 ObA 107/06b
  Entscheidungstext OGH 31.01.2007 8 ObA 107/06b
  Auch; Beisatz: Annahme einer Gesetzeslücke in § 177 Abs 3 ArbVG, welche durch analoge Anwendung der aus der Bestimmung des § 91 Abs 1 ArbVG abzuleitenden allgemeinen Informationsverpflichtungen, die nach § 177 Abs 3 ArbVG auch im Verhältnis zwischen den „Schwesterunternehmen" zum Tragen kommen, geschlossen werden kann. (T8)
- 5 Ob 234/07h
  Entscheidungstext OGH 06.11.2007 5 Ob 234/07h
  Auch; Beis wie T3; Beis wie T5
- 2 Ob 67/08d
  Entscheidungstext OGH 28.04.2008 2 Ob 67/08d
  Veröff: SZ 2008/55
- 2 Ob 32/08g
  Entscheidungstext OGH 24.09.2008 2 Ob 32/08g
  Auch; Beis wie T6
- 7 Ob 168/08v
  Entscheidungstext OGH 22.10.2008 7 Ob 168/08v
  Auch; Beisatz: § 59 Abs 2 KFG. (T9)
  Veröff: SZ 2008/157
- 9 ObA 5/08p
  Entscheidungstext OGH 17.12.2008 9 ObA 5/08p
  Auch; Beisatz: Dass eine Regelung allenfalls wünschenswert wäre, reicht für die Annahme einer Gesetzeslücke nicht aus. (T10)
- 9 ObA 41/08g
  Entscheidungstext OGH 29.06.2009 9 ObA 41/08g
  Auch; nur T1; Beis ähnlich wie T6; Beis wie T10
- 4 Ob 227/08y
  Entscheidungstext OGH 09.06.2009 4 Ob 227/08y
  Vgl; Veröff: SZ 2009/76
- 6 Ob 261/09i
  Entscheidungstext OGH 14.01.2010 6 Ob 261/09i
  Auch; nur T1; Beis wie T6; Bem: Hier: Die Frage der Zulässigkeit einer analogen Anwendung des § 215 AktG im Privatstiftungsrecht wird ausdrücklich offen gelassen (mit eingehender Darstellung der Lehre). (T11)
- 7 Ob 13/10b
  Entscheidungstext OGH 17.03.2010 7 Ob 13/10b
  Auch
- 5 Ob 63/10s
  Entscheidungstext OGH 31.08.2010 5 Ob 63/10s
  Beis wie T3; Veröff: SZ 2010/104
- 8 ObA 88/10i
  Entscheidungstext OGH 21.12.2010 8 ObA 88/10i
  Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Kollektivvertrag. (T12)
- 8 ObA 60/10x
  Entscheidungstext OGH 22.02.2011 8 ObA 60/10x
  Auch; nur T1; Beis wie T4; Beis wie T10
- 5 Ob 190/10t
  Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 190/10t
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Keine Regelungslücke bei § 10 Abs 3 und 4 WEG. (T13)
- 7 Ob 124/11b

Entscheidungstext OGH 30.11.2011 7 Ob 124/11b
Auch; Veröff: SZ 2011/140

- 8 ObA 91/11g
  Entscheidungstext OGH 20.12.2011 8 ObA 91/11g
  Auch
- 9 Ob 65/11s
  Entscheidungstext OGH 27.02.2012 9 Ob 65/11s
  Auch
  Veröff: SZ 2012/23
- 7 Ob 215/11k
  Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 215/11k
  Auch; nur T1; Beisatz: Eine solche Lücke ist dort anzunehmen, wo das Gesetz angemessen an seiner eigenen Ansicht und immanenten Teleologie unvollständig und ergänzungsbedürftig ist, ohne dass eine Ergänzung einer vom Gesetz gewollten Beschränkung widerspricht. (T14)
  Beis ähnlich wie T10
  Veröff: SZ 2012/21
- 8 ObA 31/11h
  Entscheidungstext OGH 24.04.2012 8 ObA 31/11h
  Auch; Beis wie T10
- 7 Ob 212/11v
  Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 212/11v
  Auch; nur T1; Beis wie T14; Auch Beis wie T10
- 8 Ob 62/12v
  Entscheidungstext OGH 28.06.2012 8 Ob 62/12v
  Vgl auch
  Veröff: SZ 2012/67
- 5 Ob 66/12k
  Entscheidungstext OGH 09.08.2012 5 Ob 66/12k
- 1 Ob 148/12i
  Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 148/12i
  Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Keine Regelungslücke bei § 163 Abs 2 zweiter Halbsatz ABGB. (T15)
- 8 Ob 132/12p
  Entscheidungstext OGH 28.05.2013 8 Ob 132/12p
  Auch; Veröff: SZ 2013/53
- 10 ObS 100/13y
  Entscheidungstext OGH 12.09.2013 10 ObS 100/13y
  Beis wie T3; Beis wie T5
- 9 ObA 60/13h
  Entscheidungstext OGH 27.09.2013 9 ObA 60/13h
  Auch; Beis wie T10; Beisatz: Hier: Keine Regelungslücke bei §§ 5 Abs 1 und 2, 6 und 7 iVm § 1 Z 2 Stmk L?GlBG. (T16)
- 10 ObS 114/13g
  Entscheidungstext OGH 22.10.2013 10 ObS 114/13g
  Auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Veröff: SZ 2013/100
- 5 Ob 76/13g
  Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 76/13g
  Vgl auch; Beis wie T13; Veröff: SZ 2013/125
- 10 ObS 1/13i
  Entscheidungstext OGH 28.01.2014 10 ObS 1/13i
  Auch
- 1 Ob 215/13v

Entscheidungstext OGH 23.01.2014 1 Ob 215/13v
Vgl

- 9 ObA 5/14x
  Entscheidungstext OGH 25.03.2014 9 ObA 5/14x
- 5 Ob 220/13h
  Entscheidungstext OGH 26.09.2014 5 Ob 220/13h
  Auch; Beisatz: Der Ansicht, dass eine dem Gesetzeszweck Rechnung tragende Auslegung des § 18b MRG nicht nur eine korrigierende Auslegung seines Anwendungsbereichs auf landesgesetzlich geförderte Arbeiten, sondern auch eine korrigierende Auslegung dahin, dass in jenen Fällen, in denen nach den landesgesetzlichen Regelungen ein längerer Rückzahlungszeitraum als zehn Jahre vorgesehen sei, steht der klare und zwingende Gesetzeswortlaut betreffend die Laufzeit des geförderten oder (Förderungs-)Darlehens entgegen, welcher nach dem Wortlaut des § 18b MRG 10 Jahre nicht übersteigen darf. (T17)
- 10 ObS 63/14h
  Entscheidungstext OGH 30.09.2014 10 ObS 63/14h
  Vgl; Beis wie T3; Beis wie T5; Veröff: SZ 2014/90
- 6 Ob 17/14i
  Entscheidungstext OGH 19.11.2014 6 Ob 17/14i
  Beis wie T5; Veröff: SZ 2014/108
- 8 ObA 6/15p
  Entscheidungstext OGH 26.02.2015 8 ObA 6/15p
  Beis wie T3; Beis wie T10; Beis wie T14
- 8 ObS 8/14f
  Entscheidungstext OGH 24.03.2015 8 ObS 8/14f
  Auch; Beis wie T3
- 3 Ob 136/15v
  Entscheidungstext OGH 15.07.2015 3 Ob 136/15v
  Auch; Veröff: SZ 2015/70
- 10 ObS 67/15y
  Entscheidungstext OGH 02.09.2015 10 ObS 67/15y
  Auch; Beis wie T3; Beis wie T5
- 5 Ob 88/15z
  Entscheidungstext OGH 30.10.2015 5 Ob 88/15z
  Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T10
- 6 Ob 179/14p
  Entscheidungstext OGH 01.12.2015 6 Ob 179/14p
  V

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at